

SOMMER 2019

2. Ausgabe



JOURNAL

Wos war, is und kimmt

seit 950



Puchheim
ORT



„Das Bauen von Häusern bedingt Zuzug. Dann muss man das Zusammenleben neu aushandeln. Das braucht Zeit, Toleranz und Veränderungsbereitschaft.“



Grüß Gott,

IMPRESSUM

Herausgeber © Stadt Puchheim, Poststraße 2,
82178 Puchheim, Telefon: 089/80098-0,
Fax: 089/80098-222, info@puchheim.de,
www.puchheim.de

Abbildungen Stadt Puchheim, Vera Greif (S.3),
Jens Küsters (S.5), Peter Neusser (S.1), iStockphoto (S.17)

Druck Juni 2019

Auflage 1000 Exemplare

Puchheim-Ort auf Instagram:



@phmort.2019



es lebt sich doch ganz gut in Puchheim-Ort. Knapp zweieinhalbtausend Ortlerinnen und Ortler, ein guter Mix aus Jung und Alt, haben sich im Ort eingerichtet. Miteinander kommen sie gut aus, weil für jede und jeden Platz ist und weil man seinen Platz kennt. So stellt man sich das Leben auf dem Land vor: Leben und leben lassen. Dass die Zeiten der perfekten Idylle wahrscheinlich nie existierten oder schon längst vorbei sind, ist eine Binsenweisheit. Beispielhaft hierfür steht der „Kuhglockenstreit“, bei dem ein zuagroastes Ehepaar einer Bäuerin der angrenzenden Futterwiese verbieten lassen wollte, dass die Kühe dort mit Glocken bimmelnd rumlaufen. Das Gericht hat entschieden: die Kühe dürfen läuten. Der Konflikt aber bleibt.

Eine Dorfgemeinschaft muss sich immer wieder neu erfinden und zusammenraufen. Das Bauen von Häusern bedingt Zuzug. Dann muss man das Zusammenleben neu aushandeln. Das braucht Zeit, Toleranz und Veränderungsbereitschaft. Ein Das-war-schon-immer-so wird wenig helfen. Wichtiger ist es, miteinander zu reden und sich auf Festen, in Vereinen und zu Gesprächsabenden zu treffen. Dazu gibt es auch im Herbst Angebote. Seien Sie dabei.

Ihr Norbert Seidl
Erster Bürgermeister



Wohnen im Ort

Puchheim-Ort ist immer größer geworden, weil neue Häuser gebaut wurden. Gerade in den Siebzigerjahren hat man dem Zuzug aus München ziemlich widerstandslos nachgegeben.

Landwirtschaftlicher Grund wurde an Bauträger verkauft und die Gemeinde hat mit Bebauungsplänen eine große Zahl von Reihenhäusern bauen lassen. Die Siedlung an der Vogelsangstraße ist so innerhalb weniger Jahre entstanden. Selbst die Neuzigerjahre haben gerne mit Baulandmobilisierung den Bedarf an Wohnraum großzügig abgedeckt (z.B. Saiblingstraße, Schwarzäckerstraße). Mittlerweile sieht man mahnende Zeigefinger, die auf den Flächenverbrauch und die infrastrukturellen Folgekosten hindeuten.

Es ist ja richtig, dass Innenentwicklung vor Außenentwicklung geht und dass Grünzüge definiert und gesichert sind. Wenn sich die Alteingesessenen gegen Neubaugebiet wehren, weil sie beispielsweise zusätzlichen Verkehr abbekommen, dann wird sich allerdings

Mit der Eröffnung der Ortsumfahrung im Oktober 2010 begann in Puchheim-Ort ein neues Zeitalter mit deutlich weniger Stau, Gestank und Lärm.

auch keine Wohnzukunft für junge Leute, für Betriebsangestellte oder für Pflegepersonal aufbauen lassen. Weder ein „Bauen, bauen, bauen“ noch das Aushalten des Drucks und der Hinweis darauf, dass es woanders genauso schön ist, sind Lösungen. Eine Stadt- oder Dorfgemeinschaft muss miteinander aushandeln, welche Wege verträglich und nachhaltig sind.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen Prozess aufmerksam und konstruktiv begleiten.

Puchheim-Ort – Auftaktgespräch zum Themenjahr

Am 25. Februar hatte Erster Bürgermeister Norbert Seidl zum Auftaktgespräch des Themenjahres Puchheim-Ort in die Alte Schule eingeladen.

Ziel der Veranstaltung war es, mit den Vorständen der Ortler-Vereine und -Organisationen, den im Ort ansässigen Gewerbetreibenden und den Ortler-Stadtratsvertretern über das Zusammenleben im Dorf ins Gespräch zu kommen. Rund 35 Teilnehmende waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bat Norbert Seidl alle Anwesenden, ihre



Was muss im Ort verbessert werden?



Die Ortler wählen ihre Lieblingsplätze

individuellen Lieblingsplätze im Ort auf einer ausgelegten Karte zu markieren. Als beliebteste Plätze kristallisierten sich der Parsberg, der Dorfkern mit dem Maibaum, die Spieglwiese / Entenbrunnen / Gröbenbach sowie der Feuerwehrstadel heraus. Sodann wurden die Teilnehmenden gebeten, Punkte zu nennen, die im Ort fehlen beziehungsweise verbesserungswürdig sind. Die zusammengetragenen Hinweise wurden anschließend gewichtet. So wurde vor allem das Fehlen gastronomischer Angebote, der Wunsch nach einem Versammlungsraum mit gastronomischem Angebot sowie der Mangel an Wohnraum genannt.

In der anschließenden Diskussion

thematisierten die Teilnehmenden mögliche Verbesserungsvorschläge. Dabei ging es besonders um Treffpunkte, Veranstaltungen sowie verschiedene Aspekte der Infrastruktur im Ort. Bürgermeister Seidl beschloss den Abend mit einem Ausblick auf die geplanten Stammtische, bei denen die einzelnen Themenbereiche vertieft werden sollen.

Stammtisch in Puchheim-Ort – Leben im Dorf / Familie

Der erste Stammtisch fand am 25. März statt. Konzipiert als Gesprächsabend und Zukunftswerkstatt standen die Themen Leben im Dorf und Familien im Fokus.

Der erste Programmpunkt war ein Austausch mit der Familie Spiegl über das Leben im Dorf und als Vier-Generationen-Familie unter einem Dach. Im Gespräch mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl wurde die gegenseitige Unterstützung in der Familie besonders hervorgehoben. Der Zusammenhalt sei gut, wenn auch die Jüngeren neue Ideen einbringen dürften und diese angenommen würden.

Es folgte ein Fachvortrag des Gastreferenten Gero Suhner, M.Sc. (Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung) zur Entwicklung im Dorf: Puchheim-Ort sei in den Jahren 2008 bis 2018 um ca. 11,5 Prozent gewachsen. Es bestehe ein guter Generationenmix – eine wichtige Voraussetzung für Zusammenhalt und gegenseitige Hilfsbereitschaft. Fast 25 Prozent der Ortlerinnen und Ortler leben seit über 25 Jahren in Puchheim-Ort. In der anschließenden Talkrunde saßen vier Generationen am Stammtisch und sprachen über das Leben im Dorf.

Als positive Aspekte wurden genannt:

- fußläufige Hofläden
- Nähe zur Stadt München
- Zusammenhalt der Bevölkerung
- Milchtankstelle
- alles ist nah beieinander
- Zusammenhalt durch Feste und Feiern
- im Umland von München geht es gemütlicher zu als in der Stadt



Vier Generationen unter einem Dach: Familie Spiegl



Gastreferent Gero Suhner stellte den Ort in Zahlen vor

Verbesserungswürdig / wünschenswert sei:

- Telekommunikation
- Strom
- Internet/Glasfaserausbau
- Größere Wirtschaft mit Theatersaal
- öffentliche Toilette
- gemütlicheres Vereinsheim bzw. besser ausgebauter Alte Schule
- soziale Infrastruktur, speziell in Bezug auf Kindertagesstätten und Spielplätze

Juni – Juli – August – September 2019

Donnerstag, 20. Juni, 9 Uhr

FRONLEICHNAM

Beginn ist mit dem Gottesdienst um 9 Uhr am Feuerwehrhaus in Puchheim-Ort, anschließend Prozession zur Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Im Anschluss findet im Pfarrheim ein gemeinsamer Frühschoppen statt. → *Alte Bahnhofstr. 10*

Samstag, 22. Juni, 10 Uhr

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN FLOORBALL KLEINFELD

Die Sportfreunde Puchheim haben die Deutschen Meisterschaften im Floorball (U15 Juniorinnen) nach Puchheim-Ort geholt. Am Samstag finden die Gruppenspiele, am Sonntag die Finalspiele statt. → *Laurenzer Halle, Mitterlängstr. 8*

Montag, 24. Juni, 19 Uhr

STAMMTISCH – WOHNEN

Gesprächsabend und Zukunftswerkstatt für und mit Ortlerinnen und Ortlern: Beisammensein, Infos, Expertenwissen, Erfahrungsaustausch und Ideen. → *Alte Schule, Augsburgstr. 6*

Donnerstag, 4. Juli, 9 Uhr

SEMINAR: MIT MINIAUFWAND FÜR MEHR DEMOKRATIE

Das Seminar stellt ungewöhnliche, pfiffig-freche Ideen vor, die ohne Aufwand fast alle erreichen. Aktionen, Medien, kleine Strategie-/ Kampagnenkonzepte, die schon bei der Umsetzung Spaß machen. → *Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten. Anmeldung bei andrea.ritter@puchheim.de*

Samstag, 13. Juli, 14 Uhr

SOMMERFEST OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Livemusik, Kaffee, Kuchen, Eis, Hüpfburg, Kinderschminken, Steckerlfisch und gute Laune! Das Sommerfest findet bei jedem Wetter statt. → *Feuerwehrstadt, Alte Bahnhofstr. 10*

Dienstag, 16. Juli, 17.30 Uhr

SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR STÄDTISCHE BAUTEN

Tagesordnungspunkte unter <https://session-in-puchheim.livingdata.de>
→ *Alte Schule, Augsburgstr. 6*

Samstag, 20. Juli, 19 Uhr

COCKTAILNACHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCHHEIM-ORT

Die Besucher erwartet ein Abend mit karibischem Flair bei lässigen Beats von DJ Steve, mit Cocktails und kulinarischer Verköstigung.
→ *Alte Bahnhofstr. 10*

Freitag, 26. Juli, oder Freitag, 13. September

ZELTEN IM ORT

Abenteuerspiele, Grillen, Fackelwanderung, Lagerfeuer – Zelten mit dem Jugendzentrum von Freitagnachmittag bis Samstagvormittag.
→ *Feuerwehrwiese, Alte Bahnhofstr. 10*

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr

FEST ZUR ENTHÜLLUNG DES PUCHHEIMER G'SCHICHTSPFADS

Der G'schichtspfad in Puchheim-Ort wird symbolisch enthüllt. → *Kirchenvorplatz*

Freitag, 6. September, 21 Uhr

OPEN-AIR KINO: „DAMPFNUDELBLUES“

In Niederkaltenkirchen lauert wieder das Verbrechen und der Franz ermittelt. Der Eintritt ist frei, die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort bewirbt ab 20 Uhr. → *Feuerwehrstadt, Alte Bahnhofstr. 10*

Donnerstag, 26. September, 9 Uhr

EXKURSION: PROJEKT „KLOSTERANGER“

In Weyarn entsteht mit dem Bau des Quartiers „Wohnen am Klosteranger“ eine Symbiose aus Altem und Neuem. Vorstellung des Projektes bei einer Führung.
→ *Anmeldung bei andrea.ritter@puchheim.de*

Kino im Ort



Open-Air Kino

„Dampfnudelblues“ – Ein Eberhoferkrimi

Freitag, 6. September 2019, 21 Uhr

Puchheim-Ort, am Feuerwehrstadl

Eintritt frei, Bewirtung ab 20 Uhr: FFW Puchheim-Ort





FLOORBALL DM

U15 JUNIORINNEN
KLEINFELD
DEUTSCHE
MEISTERSCHAFTEN

22. - 23. JUNI 2019
LAURENZER HALLE
MITTERLÄNGSTR. 8
PUCHHEIM-ORT

SPIELPLAN
SAMSTAG: 10 UHR BIS CA. 17.30 UHR
SONNTAG: 10 UHR BIS CA. 16.30 UHR

**EINTRITT
FREI!**



UNI HOC



sepio



floorballshop.com



Fahrschule



SANI PLUS



INTERSPORT
SIEBZEHN RÜBL



youknow



celeco



REWE
David Stigler



FF



XCLUSI



floorball
deutschland



Schulranzen
Edelbauer



STERN

Im Feuerwehrhof Alte Bahnhofstr. 10 in Puchheim-Ort



Cocktailnacht

vol. 16

Sa. 20.07.2019
ab 19:00 Uhr

2€ Eintritt

Freiwillige Feuerwehr
Puchheim - Ort
seit 1870

OpenAir + Beheizte Halle

Cocktails by:



SUNSIBAR
Cocktails and more

Beats by:

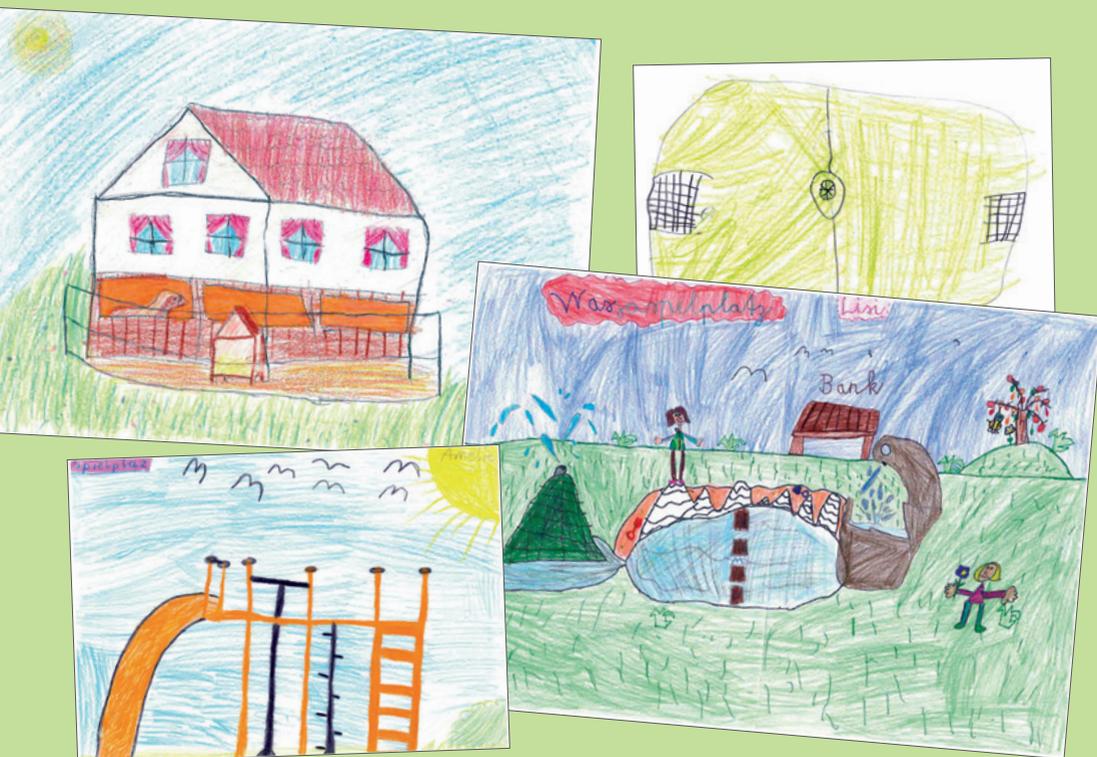





Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort

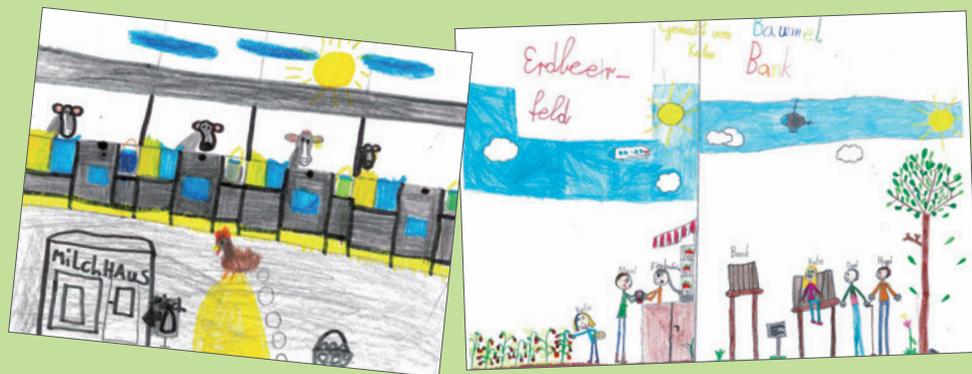
AKTION

Lieblingsplätze in Puchheim-Ort



Im Rahmen des Dialogs „Stadt und Land“ haben die Kinder der Laurenzer Grundschule Bilder zum Thema „Male deinen Lieblingsplatz in Puchheim-Ort“ gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler der

ersten und zweiten sowie der Flex-Klasse beteiligten sich mit großem Engagement an dieser Aktion und malten ganz unterschiedliche Orte, an denen sie sich in Puchheim-Ort besonders wohl fühlen.



Tafel an der Kirche Maria Himmelfahrt

Puchheimer G'schichtspfad

Am Sonntag, 28. Juli, um 10 Uhr findet das Fest zur Enthüllung der zehn Tafeln des Puchheimer G'schichtspfades statt.

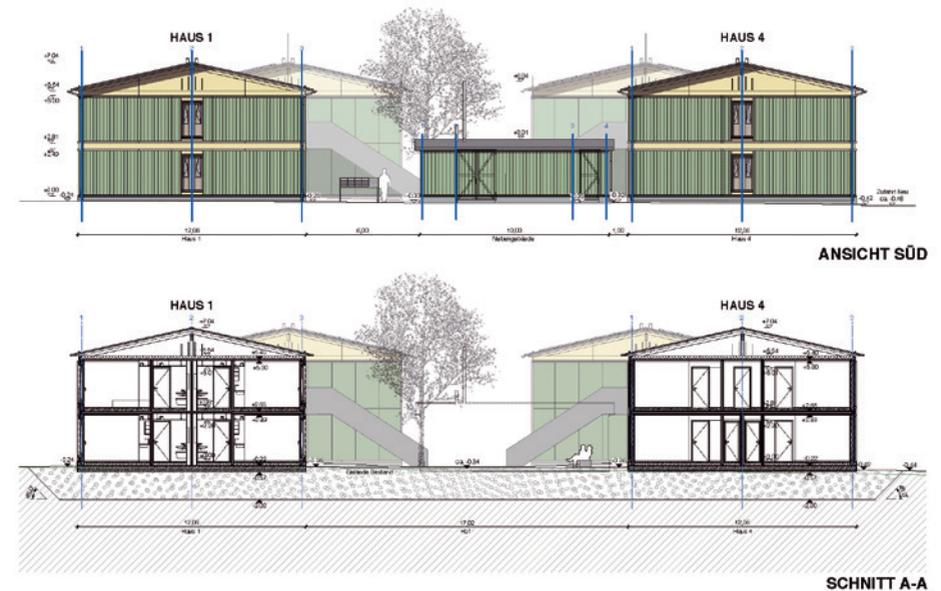
Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Kirchenjubiläum enthüllten die Mitglieder des Vereins d'Buachamer, Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte, bereits im Oktober 2018 an der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt die erste Tafel des G'schichtspfades. Nun werden weitere neun Tafeln enthüllt. Auf dem neuen Rundweg kann man an ortsgeschichtlich bedeutenden Stellen die Entwicklung von Puchheim-Ort erkunden.

Nach der Enthüllung am Kirchenvorplatz geht es mit Blasmusik zum Frühschoppen mit Weißwurst und Getränken am Pfarrheim (bei Regen im Pfarrheim). Kaffee und Kuchen runden die Veranstaltung ab. Die Teilnahme an einem geführten Rundgang auf dem G'schichtspfad ist möglich. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: D'Buachamer, Verein für Kultur, Brauchtum, Heimatgeschichte e.V.

Die Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP errichtet vier Modulhäuser in Holzbauweise an der Schwarzäcker Straße in Puchheim-Ort.



ModulHaus



Modulhäuser

Die „Städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH“ (WEP) hat den Auftrag, bezahlbaren Wohnraum in Puchheim zu entwickeln.

Gleichzeitig soll für Menschen in schwierigen Situationen Wohnraum auf Zeit geschaffen werden. Mit diesem Ziel werden auf dem Grundstück in der Schwarzäckerstraße 53 vier Wohngebäude mit einem dazugehörigen Nebengebäude für wohnungsbedürftige Puchheimer Bürger in Holzbauweise errichtet. Entstehen werden 14 Wohnungen, auf vier zweigeschossige Wohngebäude verteilt. Der symmetrische Grundriss und die modulare Bauweise geben die Möglichkeit, mit wenig Aufwand Wohnungstrennwände zu verändern und somit nach Bedarf die Wohnungsgrößen zu variieren. Durch die im Werk vorgefertigten, farbigen Fassadenelemente und Innenwände in Holzbauweise wird eine hohe Flexibilität garantiert und die Bauzeit verkürzt.

Es werden drei verschiedene Wohnungs-Typen angeboten:

- 1- und 3-Zimmer-Wohnungen in Kombination
- 2-Zimmer-Wohnungen
- 5-Zimmer-Wohnungen (welche als WG genutzt werden)

Die Wohnungsgrundrisse sind auf die Grundbedürfnisse der Bewohner reduziert.

Sanitärbereiche und alle technischen Verteilungen und Einbringungen sind in der Mitte der Gebäude untergebracht. Robuste und einfache Materialien sorgen nicht nur für eine kosteneffiziente Bauweise, sondern auch für ein angenehmes Wohnklima. Im Inneren der Wohnungen sind alle Wände aus Brettsperrholz. Große Lärchenholzfenster und weiße Oberflächen sowie eine Abluftanlage sorgen für eine angenehme Wohnatmosphäre. Sämtliche Elektroinstallationen sind in Aufputz ausgeführt. Die haustechnischen Leitungen sind über die Fußböden und Installationsschächte verlegt. Für den Einsatz der Haus- und Elektrotechnik gilt: so wenig Technik wie möglich und so viel wie nötig.

Erschlossen werden die Wohnungen über einen Laubengang in vorgefertigten Stahlbetonelementen. Aus dem gleichen Material sind die Böden und Decken der Erschließung sowie eine Sitzmöglichkeit im Hof. Eine großer Ahornbaum in der Mitte des Hofes lädt zum Verweilen oder Treffen ein.

SCHLAGLICHTER

Puchheim-Ort



Bei der Bürgermeister-Radtour stand in diesem Jahr Puchheim-Ort im Mittelpunkt.



Auch im Ort gibt es jetzt mehrere Bücherschränke zum Leihen und Tauschen.



Die Schäffler läuteten am Parkplatz der Laurenzer Schule mit ihrem berühmten Tanz die Faschingswoche ein.



Oben: Erster und Zweiter Bürgermeister beim symbolischen Waschen der städtischen Geldkasse an der Ortler Kneippanlage. Unten: Osterbrunnen in Puchheim-Ort.



Stammtisch im Sommer – Wohnen und Mobilität

„Wohnst du noch oder fährst du schon?“ So könnte man den IKEA-Werbespruch auf die heutige Zeit umschreiben. Für viele Leute in und um München herum ist es eine Unmöglichkeit, eine gute Wohnung zu finden und bezahlen zu können. Ihnen bleibt wenig anderes übrig, als weiter draußen unterzukommen und dann weite Wege zur Arbeit zurückzulegen.

Wie kann man die Wohnungsproblematik in den Griff bekommen?
Können junge Leute vor Ort bauen oder müssen sie wegziehen?
Was macht man mit dem ganzen Verkehr, der immer mehr und zäher wird?

Am Stammtisch wird diskutiert, erzählt und geschimpft, solange bis Brezn und Bier weggeputzt sind. Aber bevor jede und jeder am Schluss wieder nach Hause geht, wird zur Versöhnung gesungen, weil so ein Leben im Ort doch gar nicht so schlecht ist.

Alte Schule, Augsburg Str. 6

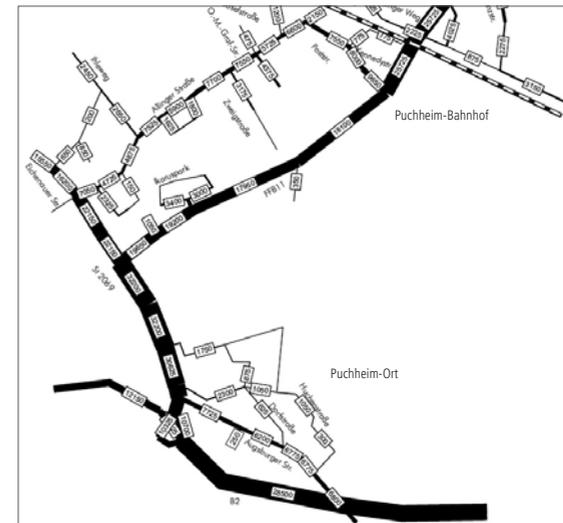


Puchheim-Ort um 1950

PLANUNGEN

Verkehrsuntersuchung / Radwegekonzept

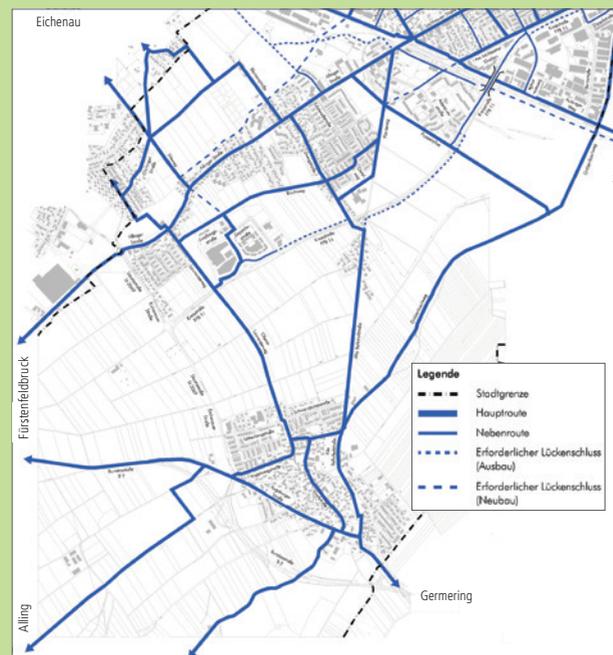
Planfall 1: Flächendeckende Verkehrsberuhigung im gesamten Straßennetz von Puchheim. Ausgenommen werden die Straßen FFB11 und St2069 (Eichenauer Straße). Maximales Tempo 30 in allen Ortsstraßen.



Historisches: Lehnerhaus

Das sogenannte Lehner-Haus, benannt nach Wilhelm Lehner, ehemaligem Gemeinde-sekretär, wurde 1934 in der Augsburgur Straße 2 als Gemeindehaus erbaut.

Das Haus mit zwei Wohnungen auf dem ehemaligen Lindenschneideranwesen wurde von der Gemeinde vermietet. Ab dem 26. Mai 1936 war im Parterre Maria Hersa untergebracht und ab dem 15. April 1941 Josefine Schesser. Beide waren als Hebamme tätig und betreuten viele Puchheimerinnen und auch auswärtige Frauen bei Geburten. Ab September 1936 bewohnte Wilhelm Lehner die Wohnung im 1. Stock. Bis zum November 1949 übte Josefine Schesser ihren Beruf in Puchheim aus. Wegen sehr geringer Benutzung des Entbindungsheimes stellte der Gemeinderat Antrag auf Aufhebung des Heimes. Die Wohnung wurde nach ihrem Wegzug anderweitig vermietet. Das Lehner-Haus wurde vor rund zehn Jahren, um 2009, von der Gemeinde abgerissen. Das Grundstück liegt seitdem brach.



Wunschliniennetz
Durch das Planungsbüro Stadt-Land-Verkehr vorgeschlagenes Netz für Fahrradverbindungen mit Haupttrouten und notwendigen Lückenschlussteilabschnitten.



Stadt und Land miteinander.

Ort und Bahnhof beieinander.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de